



KREISVERBAND KLEVE FÜR HEIMATPFLEGE E.V.

Geschäftsstelle
Stormstraße 13
47623 Kevelaer
Tel.: 0 28 32 / 122-402 (tagsüber)

Bankverbindung:
Volksbank Kleverland eG
BLZ 324 604 22
Kto 2 104 032

Vorsitzender: Hans-Gerd Kersten
Geschäftsführer: Franz Heckens

Kreisverband für Heimatpflege e.V., Stormstr. 13, 47623 Kevelaer

An alle Mitgliedsvereine

An die Vorstands- und Beiratsmitglieder

An alle Kommissionsmitglieder

Kevelaer, 05.12.2011

Rundschreiben Dezember 2011

1.) Jahreshauptversammlung 2011

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung ist als Anlage beigefügt.

Anlage

2.) Floriade

Allgemeines über die Floriade

Die Floriade ist die offizielle Welt Gartenbau Ausstellung, die nur alle 10 Jahre in den Niederlanden durchgeführt wird. Die sechste Floriade findet vom 6. April bis zum 7. Oktober 2012 in Venlo statt. Mehr als 2 Millionen Besucher werden erwartet.

Ökologisch interessante Themen, wie Energiegewinnung aus regenerativen Quellen, Nachhaltigkeit und innovativer Gartenbau werden den Besuchern im Rahmen von neuartigen Konzepten vorgestellt. Wechselnde Hallenblumenschauen auf 7.000 qm² in der Villa Flora runden das Bild ab.

Insgesamt rund 40 Länder, darunter u.a. China, Indonesien, Spanien, Sri Lanka und die Türkei, präsentieren auf dem 66 ha großen Gelände in der Venloer Heide Pavillons und Gärten rund um den Gartenbau. Neben herrlichen Gärten aus der ganzen Welt erwartet die Besucher ein tägliches Kulturprogramm sowie eine vielfältige internationale Gastronomie.

Wer nicht mehr zu Fuß gehen möchte, der kann sich mit der einzigen Hochseilbahn der Niederlande in die Lüfte bewegen und aus 30 m Höhe und auf 1100 m Länge die schönsten Gärten und Pflanzen aus luftiger Höhe bestaunen.

Das gesamte Gelände ist in fünf Themenfeldern aufgeteilt:

- Wohlbefinden - mit allen fünf Sinnen können Besucher erfahren, wie Gartenbau zu gesünderem und vitalerem Leben beiträgt.
- Nachhaltigkeit und grüne Energie - zeigt den Gartenbau als Wirtschaftsmotor und Erzeuger grüner Energie. Hier findet man die Hallenblumenschauen in der Villa Flora.

- Lernen und Zukunft - zeigt die Wechselwirkung zwischen Gartenbau, Bildung und Innovation. Hier wird der Besucher zum Entdecker.
- Lebensqualität im Alltag - zeigt die Schönheit der Gärten und die Auswirkung einer grünen Umgebung auf unser Wohlbefinden. Hier wird die grüne Stadt vorgestellt.
- Treffpunkt Kultur - Gartenbau als Inspiration für Kunst, Kultur und Entertainment. Hier präsentiert die Floriade Shows, Workshops, nationale und internationale Darbietungen.

Der Landesverband der Gartenbauvereine bietet **vergünstigte Eintrittskarten** an, die auf Kommissionsbasis erworben werden können. Nicht benötigte Karten können daher bis zum 15.11.2012 wieder zurück gegeben werden. Die verbilligten Karten kosten **21,50 €** (regulär: 25,00 € einzeln, 22,50 € für Gruppen). Bitte direkt beim Landesverband bestellen.

Was wir bei der Floriade machen können

Auch Nordrhein-Westfalen präsentiert sich auf dieser Weltausstellung unmittelbar im Eingangsbereich mit einem eigenen Pavillon zu den Themen Garten, Agrobusiness und Tourismus. Der Pavillon mit einer faszinierenden skulpturalen, aufgefalteten Architekturlandschaft aus Holz stellt die NRW Regionen dar.

In der Zeit vom 6. – 12 August 2012 stellt sich in diesem NRW-Pavillon der Freizeitgartenbau vor. Veranstalter in dieser Zeit sind:

- Landesverband Westfalen der Gartenfreunde
- Landesverband Rheinland der Gartenfreunde
- Landesverband der Gartenbauvereine NRW

Dabei unterstützt der Kreisverband Kleve für Heimatpflege seinen Dachverband, den Landesverband der Gartenbauvereine NRW, in vielfältiger Weise.

Bei der Darstellung des Themas Freizeitgartenbau werden die fünf oben beschriebenen Themenfelder der Floriade aufgegriffen und anhand von praktischen Präsentationen umgesetzt. Die Veranstalterverbände lassen u.a. durch einen Profi eine Endlos-CD zu den Themen „Sinneslust und Kräuterduft“, „Nützlinge fördern und schützen“ und „Gartenkultur und Heimatpflege“ erstellen.

Hier die erste Bitte an unsere Vereine im Kreis Kleve. Wir bitten euch, interessante Fotos aus den letzten Jahren zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“, zu den verbandseigenen Wettbewerben, aber auch zu Veranstaltungen in den Dörfern zukommen zu lassen. Dabei könnte es sich um Märkte in den Dörfern handeln, um gesellige Veranstaltungen, um Baumpflanzungen, um Einweihung von Heiligenhäuschen oder Dorfeingangstafeln, um Umzüge oder auch z.B. um Säuberungsaktionen und vieles mehr. Hauptthema dabei: Gartenkultur und Heimatpflege. Schicken Sie diese Fotos bitte so bald wie möglich in digitaler Form an die Geschäftsstelle. Da die Fotos veröffentlicht werden sollen, gehen wir davon aus, dass mit der Übersendung auch das Einverständnis des Eigentümers zur Veröffentlichung erteilt ist.

Nun die zweite Bitte. Wir benötigen an Personal für die Zeit vom 6.-12. August 2012, also für 7 Tage, pro Tag jeweils drei bis vier Personen aus einem oder zwei Vereinen, die mit einem PKW nach Venlo kommen und uns für rund 8 Stunden bei der Standbetreuung behilflich sein könnten.

Das km-Geld für den einen PKW wird bezahlt, ebenso der Eintritt für die drei bis vier Personen. Zwei Personen sollten immer am Stand mithelfen, die beiden anderen könnten sich die Floriade anschauen, d.h. jeder wird für vier Stunden Standbetreuung eingesetzt.

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bis Ende Januar bei der Geschäftsstelle, wobei sie schon ihren Wunschtage angeben sollten. Vielleicht ist es auch möglich, mehrere Termine in einer Wunschreihenfolge aufzulisten.

Über das, was alles im Rahmen der Standbetreuung gemacht werden muss, werden wir die Betroffenen zur rechten Zeit informieren. Nur das schon mal im voraus: Es sind immer „Profis“ aus den einzelnen Verbänden da. Es wird nichts Unmögliches verlangt.

3.) Tag der offenen Gartentür am 24. Juni 2012

Private Gärten blühen und gedeihen oft nur im Verborgenen. Am „Tag der offenen Gartentür“ sind sie herzlich eingeladen, diese Schätze entweder als Gartenbesitzer zu zeigen oder als Gartenfreund bei anderen zu entdecken. Denn schöne Gärten waren zu allen Zeiten zeigenswert und sind über Jahrhunderte eine Informationsquelle für andere gewesen. Vom öffentlichen Bereich oftmals nicht einsehbar, entstand in so manchem privaten Garten ein kleines Paradies.

2012 findet zum achten Mal bundesweit die Aktion „Tag der offenen Gartentür“ statt. Termin ist der 24. Juni 2012. Der Kreisverband Kleve für Heimatpflege wird sich an dieser Aktion erstmalig beteiligen.

In England pflegt man die schöne Tradition des „Tages der offenen Gartentüre“ schon lange. Seit ein paar Jahren gibt es diese Einrichtung auch bei uns. Zu bestimmten Zeiten, aber besonders zum „Tag der offenen Gartentür“ sind ausgewählte Privatgärten öffentlich zugänglich. Wer möchte, kann bei dieser Gelegenheit den eigenen Garten präsentieren. Die Besucher holen sich dabei vielerlei Anregungen für den eigenen Garten, sei es über den Gartenstil oder die Bepflanzung. Interessant kann auch die räumliche Einteilung sein, ebenso die Gestaltung von Gartenwegen, Belagsflächen, Sitz-, Stützmauern und Sichtschutzelementen, die Auswahl der Gartenmöbel oder die künstlerische Ausstattung. Das Wesentliche eines Gartens ist aber immer die Verwendung und Zusammenstellung der Pflanzen.

Mit dem „Tag der offenen Gartentür“ wird eine Art private Gartenschau veranstaltet; Gleichgesinnte treffen sich. Es findet ein Ideenaustausch unter Gärtnern statt. Man unterhält sich über Pflanzenarten und deren Sorten. Geheimtipps werden ausgetauscht, Bezugsquellen verraten. Mancher Steckling oder Ableger wechselt den Besitzer. Man bespricht Probleme der Vermehrung, Düngung oder Überwinterung von Pflanzen und natürlich geht es auch um das Wetter im Allgemeinen oder um Schwierigkeiten mit Schnecken, Wühlmäusen, Blattläusen oder dem Mehltaubefall im Besonderen.

Der Reiz der Veranstaltung liegt gegenüber der Präsentation von Themengärten auf den großen, offiziellen Gartenschauen darin, dass man hier nicht nur ein Werk bewundern kann, sondern zugleich den Meister oder die Meisterin kennenlernt. Gärten sind immer ein Ausdruck der persönlichen Lebensphilosophie. Dies lässt sich unschwer ablesen.

Natürlich fließen Ideen von Ausstellungen, aus Büchern und Zeitschriften oder Anregungen von anderen Gärtnern mit ein. Aber jeder verarbeitet sie auf seine Weise und gestaltet seinen Garten mit eigener Kreativität. Daraus erwächst echte lebendige Gartenkultur, manchmal mit besonderer künstlerischer Qualität.

Das Procedere

Der Kreisverband möchte die Aktion unterstützen und zur Teilnahme anregen. Zahlreiche Gärten der Mitglieder aus den angeschlossenen Heimat- und Gartenbauvereinen sind es wert, im Rahmen dieses Tages der offenen Gartentür präsentiert zu werden.

Dem Kreisverband Kleve für Heimatpflege liegt bereits eine Liste von potentiellen interessierten Gartenbesitzer vor. Die Liste soll bis Ende des Jahres um weitere Gartenbesitzer erweitert werden. Wer also Bekannte hat oder sich selbst beteiligen will, bitte Anschrift an die Geschäftsstelle weiterleiten.

Die Vorsitzenden der verbandseigenen Wettbewerbe haben sich bereit erklärt, aus ihrem Fundus der Sieger der letzten Jahre eine kleine Anzahl von schönen Gärten auszuwählen und die Liste ebenfalls der Geschäftsstelle bis Ende des Jahres zuzuleiten.

Anfang nächsten Jahres wird dann der Kreisverband Kleve für Heimatpflege alle gemeldeten Gartenbesitzer anschreiben und zunächst abfragen, ob sie an der Aktion teilnehmen wollen. Das Schreiben wird aus drei Teilen bestehen:

1. Infoblatt zum „Tag der offenen Gartentür“
2. Anmeldung zum „Tag der offenen Gartentür“ mit der Zustimmung zur Veröffentlichung der Anschrift in verschiedenen Medien.
3. Genehmigung zum Betreten des Gartens durch Interessierte an diesem Tag

Die Anmeldungen gehen über den Kreisverband an den Landesverband, der die teilnehmenden Gärten veröffentlicht und für die Aktion wirbt

Vorbereitungen und Durchführungen der Aktion „Tag der offenen Gartentür“

Einige Tipps und Hinweise, worauf bei der Organisation des „Tages der offenen Gartentür“ zu achten ist. Es ist nicht als umfassende Anleitung zu verstehen, sondern soll nur einige grundsätzliche Hilfestellungen leisten, die jeder nach seinen eigenen Erfahrungen und Vorstellungen ändern und ergänzen kann.

- Es sollten nur solche Gärten ausgewählt und angemeldet werden, die nicht ständig zugänglich sind, also in der Regel private Hausgärten.
- Die teilnahmewilligen Gartenbesitzer müssen zustimmen, dass ihre Adressen einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden, da man viele interessierte Bürgerinnen und Bürger erreichen möchte.
- Die teilnahmewilligen Gartenbesitzer sollten bereit sein, ihre Gärten am 24. Juni 2012 von 10 bis 18 Uhr zu öffnen, und sie müssen damit rechnen, dass in dieser Zeit ein großer Besucherandrang herrscht.
Bisherige Erfahrungen mit dem „Tag der offenen Gartentür“ haben jedoch gezeigt, dass die Besucher äußerst rücksichtsvoll waren.

Weitere Informationen zum Tag der offenen Gartentür und zur Meldung und Teilnahme erhalten Sie vom stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisverbandes Josef Jörissen unter 02824/999 5171.

4.) Ehrenordnung des Landesverbandes

Der Landesverband der Gartenbauvereine vergibt silberne und goldene Ehrennadeln für langjährige und verdiente Mitglieder der angeschlossenen Heimat- und Gartenbauvereine. In der Regel wird die silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft und die goldene Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft oder 25-jährige Tätigkeit in der Vereinsleitung verliehen. Im Einzelfall kann die goldene Ehrennadel auf Antrag auch zu anderen besonderen Anlässen verliehen werden. Zu diesen Ehrennadeln wird jeweils eine Urkunde vom Verband ausgestellt. Die Nadeln werden dem jeweiligen Verein auf Anfrage an den Landesverband direkt von dort zur Verfügung gestellt. Die Ehrung erfolgt innerhalb des Vereins.

Damit die mit der Verleihung der Ehrennadel ausgesprochene Ehrung und Wertschätzung seinen Wert behält, sollte vermieden werden, dass Ehrungen zur Massenware werden und dadurch an Bedeutung verlieren. Eine eigene Ehrenordnung für den Kreisverband Kleve für Heimatpflege gibt es nicht.

5.) Jahresprogramm 2012

Um das Jahresprogrammheft 2012 rechtzeitig zusammen stellen zu können, bitten wir um Mitteilung von geplanten Terminen, die auch außerhalb des eigenen Heimatvereins interessant sein können. Bitte geben Sie Ihre Hinweise an den Geschäftsführer weiter.

6.) (Obst-) Baumschnitt-Kurse 2012

Sa, 07.01.2012
14:00 – 16:00 Uhr

Der Schnitt von hochstämmigen Jungbäumen
Workshop mit praktischer Anwendung vor Ort
Der Schnittkurs wird gezielt auf den Schnitt und die Pflege von jungen hochstämmigen Obstbäumen eingehen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich (Telefon: 0172-2156479 oder hubertlemken@t-online.de).
Im Rahmen der Anmeldung wird der genaue Veranstaltungsort (Uedem-Keppeln) bekanntgegeben.
Die Teilnehmer sollten eine Gartenschere, eine Astschere und eine Treppenleiter mitbringen. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit das Gelernte vor Ort anzuwenden.

Sa, 21.01.2012
14:00 – 16:00 Uhr

Obstbaumschnittkurs
Praktische Anleitung und Erläuterungen
Treffpunkt: Familie Pickmann, Endtsche Straße 6, Kevelaer-Kervenheim
Referent: Heinz-Peter Erkes, Inhaber der Baumschule Kretschmer, Pfalzdorf
Mitveranstalter: Heimat- und Verschönerungsverein Kervenheim-Kervendonk

Sa, 04.02.2012
14:00 – 16:00 Uhr

Obstbaumschnittkurs
Praktische Anleitung und Erläuterungen
Treffpunkt: Familie Schlüter, Huf'scher Hof, Huf'scher Weg 101, Kleve-Keeken
Referent: Heinz-Peter Erkes, Inhaber der Baumschule Kretschmer, Pfalzdorf
Mitveranstalter: Heimatverein Keeken

Und damit geht wieder ein Jahr zu Ende. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und allen Heimat- und Gartenfreunden ein friedliches und ruhiges Weihnachtsfest, einen guten Jahresabschluss und ein erfolgreiches und zufriedenes Jahr 2012.
Umseitig noch einen besonderen Weihnachtsgruß vom Vorsitzenden Hans-Gerd Kersten.

Mit freundlichen Grüßen



Franz Heckens

Wat es en Johr!

Wat es en Johr – wor es et gebleewe,
et es doch ers net den Huck röm geschleeke.
Emmer gauwer schneut den Tid on ons vorbej,
ennen Dag vergett näs däjende Schnej.
Porsse, Pengste dat was doch ers nät,
vögestere läj St. Kloos wat op et Fensterbrätt.
Nät gestere was noch de hellege Nacht,
van Daag all Sylvester – vorbej es di Jacht!

Et Johr es vorbej – et had 365 Daag,
genauso näs ömmer – dat wet jeden Blaag,
wej Mense sin et – di jaage en driewe,
ons eeges öwerhoole öm alles met te kriege!
Jeden Dag werd vollgeprofft bes bowenhenn,
met Termine, Termine – Mens wor mot dat noch henn?
Hört doch op te renne as get öm et Lääwe,
want dorvan häd den liewen Heer ons ma ehn gegeewe!

In desse Senn wöns ek för de nächste Daag vööl Pläsier,
ondert Kerstmesdenneke bej en Gläske Win of ok en Bier,

Vör Kerstmes en et neje Johr wöns ek et Allerbeste
En denkt dron – düt tössendöhr af en tu es effkes röste!

Hans-Gerd Kersten



KREISVERBAND KLEVE FÜR HEIMATPFLEGE E.V.

Geschäftsführung:
Stormstraße 13
47623 Kevelaer
Tel.: 0 28 32 / 122 402 (tagsüber)

Niederschrift zur Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes Kleve für Heimatpflege e.V. am 5. November 2011 in der Bürgerbegegnungsstätte Keppeln

Beginn der JHV: 14.30 Uhr
Anwesenheit: siehe Anlage

1. Eröffnung und Begrüßung

Der stellvertretende Vorsitzende Josef Jörissen begrüßte die Anwesenden zur 98. Jahreshauptversammlung, insbesondere den Ehrengast Hans Derksen und Wenzel Hoppmann als Vorsitzenden des ausrichtenden Heimatvereins Keppeln. Zum Gedenken an die Verstorbenen wurde eine Schweigeminute abgehalten.

2. Feststellung der Anwesenheit und nach Bedarf Ausgabe der Stimmkarten

Der stellvertretende Vorsitzende wies auf die umlaufende Anwesenheitsliste hin. Auf die Ausgabe von Stimmkarten wurde einvernehmlich verzichtet.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 23. Oktober 2010

Die Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung war bereits mit dem Rundbrief vom Dezember 2010 zugeschickt worden. Hiergegen wurden keine Bedenken erhoben.

4. Bericht des Vorstandes

Josef Jörissen berichtete über die Aktivitäten des Vorstandes im vergangenen Jahr, insbesondere über die Aktivitäten rund um den Wettbewerb Unser Dorf hat Zukunft.

5. Kassenbericht

Schatzmeister Bernhard Lohmann verlas den Kassenbericht für 2010, der zustimmend zur Kenntnis genommen wurde. Der Haushalt ist ausgeglichen.

6. Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer David Yeardeley berichtete über die Prüfung der Kasse zusammen mit Jürgen Gerbecks. Alle Ein- und Ausgaben konnten lückenlos nachgewiesen werden. Das Kassenbuch war einwandfrei geführt worden. Es ergaben sich keine Beanstandungen.

7. Entlastung des Vorstandes

Auf Vorschlag des Kassenprüfers wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

8. Neuwahl des Vorstandes (Vorsitzender)

Der bisherige Vorsitzende Hans-Gerd Kersten stellte sich zur Wiederwahl. Anderweitige Vorschläge wurden nicht gemacht. Hans-Gerd-Kersten wurde einstimmig zum Vorsitzenden wiedergewählt.

9. Neuwahl des Beirates

Der Beirat setzt sich satzungsgemäß aus maximal 18 Mitgliedern zusammen. Edith van der Bijl und Inge Verweyen traten aus persönlichen Gründen als Beiratsmitglieder zurück. Josef Jörissen dankte den ausscheidenden Beiratsmitgliedern für ihr langjähriges Engagement. Als Ergänzung des Beirates wurde Hans-Willi Erkens aus Geldern-Veert vorgeschlagen. Herr Erkens hatte im Vorfeld seine Bereitschaft zur Mitarbeit mitgeteilt.

Die verbleibenden bisherigen Beiratsmitglieder und Hans-Willi Erkens wurden einstimmig wieder- bzw. in den Beirat gewählt.

10. Wahl eines Kassenprüfers

David Yeardley scheidet nach zweimaliger Prüfung der Kasse aus, Jürgen Gerbecks verbleibt noch ein Jahr im Amt. Als zusätzlicher Kassenprüfer wurde Hubert Lemken, Keppeln, einstimmig gewählt.

11. Beitragsfestsetzung und Haushaltsvoranschlag 2012

Der Schatzmeister gibt die bisherigen Einnahmen und Ausgaben in 2011 und den Haushaltsvoranschlag 2012 bekannt. Er schlägt vor, den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 1,10 € pro Mitglied der jeweils angeschlossenen Mitgliedsvereine nicht zu verändern. Dieses wie der Voranschlag 2012 wurden einstimmig beschlossen.

12. Wahl der Kommissionen der verbandseigenen Wettbewerbe

- a) Wirtschafts-, Bauern- und Natugärten
derzeitige Kommissionsmitglieder:
Josef Verstegen, Hasselt, Vorsitzender
Agnes Schröder, Kervenheim,
Andrea Schoofs, Appeldorn,
Josef Terhoeven-Urselmans, Winnekendonk

Frau Schoofs hat ihren Austritt aus der Kommission erklärt. Die verbleibenden Mitglieder der Kommission wurden einstimmig wiedergewählt.

- b) Blumenschmuck, Vorgärten, Fassadenbegrünung, Sonder- und Gemeinschaftsleistungen
Edith van der Bijl und Matthias David traten aus persönlichen Gründen zurück. Als weiteres Mitglieder wurde Bernhard Lohmann, Winnekendonk, vorgeschlagen.
Die Kommission wurde in folgender Zusammensetzung einstimmig gewählt:
Franz Hendricks, Griethausen,
Willi Engelen, Keeken,
Bernhard Lohmann, Winnekendonk.

Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig den Vorstand zu ermächtigen, weitere Mitglieder, vor allem in der Funktion des Vorsitzenden der unter b) genannten Kommission zu berufen.

13. Programmgestaltung / Jahresabschlussfest 2012

Josef Jörisen bat um Hinweise zu Programmangeboten der Heimatvereine in 2012, die in das Jahresprogrammheft aufgenommen werden sollen. Entsprechende Meldungen sind an den Geschäftsführer zu richten.

Obstbaumschnittkurse werden in Keeken und in Keppeln angeboten. Ein weiterer Kurs mit Herrn Erkes könnte noch durchgeführt werden. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Jahreshauptversammlung 2012 mit Abschlussfest wurde auf den 20.10.2012 terminiert.

Die Organisation übernimmt der Natur- und Heimatverein Lüllingen.

In 2012 soll auch wieder eine Vortragsveranstaltung mit Herrn Mersch vom Landesverband stattfinden.

Hans Derksen wies auf verschiedene Fahrten und Wanderungen hin, die er geplant habe. Die Termine werden im Rundbrief bzw. im Jahresprogrammheft aufgenommen.

14. Floriade 2012

Im Rahmen der Weltgartenausstellung Floriade 2012 in Venlo ist es geplant, dass die Präsentation des Landes NRW und des Landesverbandes in der 32. Kalenderwoche durch

Mitglieder der Kreis Klever Heimat- und Gartenbauvereine betreut wird. Hierzu werden 5-8 Personen gesucht, die jeweils einen Tag auf der Floriade verbringen und für Beratungen und Informationen zur Verfügung stehen. Eine entsprechende Abfrage bei den Mitgliedsvereinen wird durch den nächsten Rundbrief erfolgen.

15. Tag der offenen Gartenpforte

Die Initiative, bei der private Gärten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, soll vom Kreisverband stärker unterstützt werden. Dazu werden derzeit die Adressen von Gärten gesammelt, die möglicherweise für eine Teilnahme in Frage kommen. Soweit die Gartenbesitzer zustimmen, können die Gärten an den Landesverband für die Aktion gemeldet werden. Die Art der Präsentation, ggf. mit Bewirtung gegen Entgelt bleibt dann den Gartenbesitzern selbst überlassen. Der Kreisverband würde sich darum bemühen, auf die Aktion und die teilnehmenden Gärten hinzuweisen.

16. Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

17. Verschiedenes

Hans Derksen wies auf seine Anregung zur Neufassung der Ehrenordnung hin und regte eine Gegenüberstellung der alten und der neuen Ehrenordnung an. Hier können auch ergänzende Regelungen zur Ehrenordnung des Landesverbandes getroffen werden.

Hans-Gerd Kersten erläuterte die derzeit geltende Ehrenordnung des Landesverbandes, die im nächsten Rundbrief noch einmal wiedergegeben wird. Weiter erklärte er die Absicht des Landesverbandes, zu verhindern, dass Ehrungen zur Massenware werden und dadurch ihre Bedeutung verlieren.

gez. _____
Vorsitzender

gez. _____
Geschäftsführer